

Wir wünschen euch schöne Ferien und freuen uns auf den Präsenzunterricht mit euch nach den Ferien.

25.05. – 29.05.2020	Deutsch	Englisch	Mathematik	Bildende Kunst	Geografie
Klasse 5 <u>Unser Song</u>	Aufgaben über MS Teams	Bitte bearbeite in der ersten Wochenhälfte folgende Aufgaben. In der zweiten Wochenhälfte geht es um eine Schiffsreise auf der Cutty Sark.	Aufgaben über MS Teams	Arbeitsblatt Insekten	Am Dienstag, 26.05. von 9:00 bis 9:45 Uhr findet wieder Online-Unterricht statt. Melde dich über folgenden Link an: https://kmzrv-konferenz.de/Schulenburg Thema: 3.3 Wie kann die Nordseeküste geschützt werden? (Buch S. 140, 141) Aufgaben 3, 4, Z1

Arbeitsmaterial

Was du Zuhause vorfindest: z.B. Altpapier, Schnur, Kleister, Klebeband

Stoff, Nadel, Faden, Schere

Draht, Zange, Alufolie

Holzreste, Nägel, Hammer, Säge

Plastikflasche/Abfälle aus dem gelben Sack



Wer kennt das?

Man liegt auf dem Sofa, eine Stubenfliege brummt im Zimmer herum, setzt sich auf unsere Nase, wir verscheuchen sie, sie kommt immer wieder und wir sind genervt. Irgendwann holt man die Fliegenklappe und versucht sie zu erschlagen.

So klein, so lästig.

Wenn man aber so eine Fliege mal unter er Lupe betrachtet, sieht sie ganz erstaunlich aus, fast wie ein kleines Monster mit ihren großen Facettenaugen und den Borsten am Körper.

Schau einmal im Internet zum Beispiel unter "Insekten Makrobilder" nach. Da gibt es wunderschöne und manchmal auch furchterregende Tierchen zu sehen.



Deine Aufgabe

Baue ein Insekt aus Material, welches du Zuhause vorfindest.

Sei erfinderisch und lass deiner Fantasie freien Lauf.

Vorschläge

- Wickle aus Draht und Alufolie einen Insektenkörper

oder

- Schneide den Körper aus Stoffteilen, nähe sie zusammen und fülle sie mit alten Socken

oder

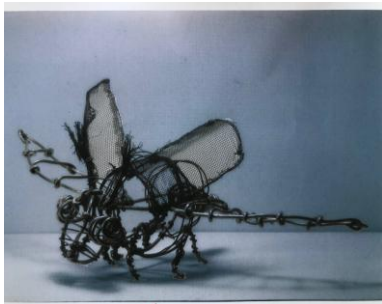
- Arbeite mit Kleister und Altpapier, wie wir es mit den Engeln gemacht haben oder

oder

- Nagle Holzreste zusammen

oder

- Klebe aus Papierstreifen einen Körper mit Fransen, Stacheln und Löchern



Das Projekt wird etwas Zeit in Anspruch nehmen sodass du dein Insekt nicht an einem Stück, sondern, wie im echten Unterricht, an mehreren Tagen bearbeiten kannst.

Ich bin gespannt was dir alles einfällt, Viel Spaß!



M1 Hallig Langeneß bei Ebbe (A) und Sturmflut (B)

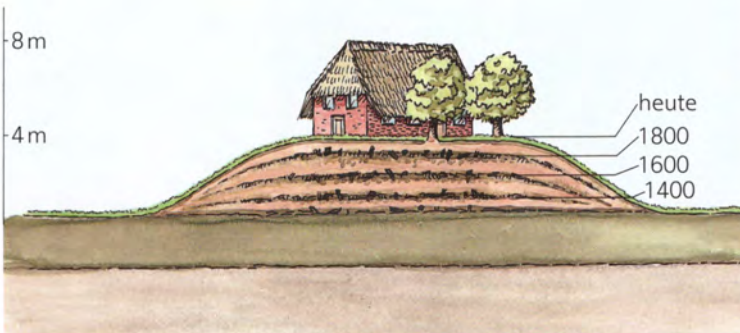
Station 5: Wie kann die Nordseeküste geschützt werden?

„Schon seit etwa 3000 Jahren schützen sich die Menschen an der Nordseeküste vor den Sturmfluten.“

Zunächst schütteten sie Erdhügel auf, die **Warften** oder **Wurten** heißen. Darauf bauten sie ihre Fachwerkhäuser und Scheunen. Man konnte diese auseinanderbauen, wenn die Warft wegen des Anstiegs des Meeresspiegels erhöht werden musste. Warften finden sich sowohl auf dem Festland als auch auf den **Halligen**.

Später wurden die Warften durch Wälle aus Holzpfählen und Erde miteinander verbunden. Sogenannte Ringdeiche entstanden an der Küste. Im Laufe der Jahrhunderte wurden die Deiche immer weiter verbreitert und ständig erhöht.“

M2 Ein Deichbauer erklärt



M3 Eine Warft/ Wurt im Profil

Durch Wellen und Wind verändert sich die Küste ständig. Jede Flut bringt feinste Schlammeilchen mit. Gleichzeitig nagen die Sturmfluten an der Küste und entreißen ihr Land. Somit werden die Küstenbewohner seit Jahrhunderten zum **Küstenschutz** gezwungen.

Aufgaben

- 1** Beschreibe und vergleiche die Fotos A und B in M1.
- 2** Erkläre die Aussage eines Deichbauers: „Küstenschutz ist heute genauso wichtig wie früher“ (M1, M2).

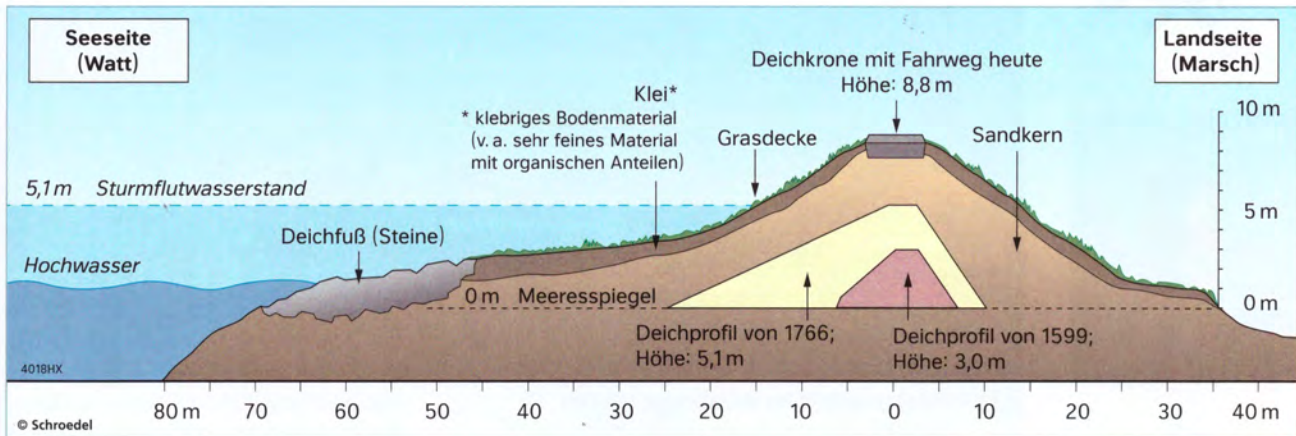
3 Beschreibe den Aufbau einer Warft / Wurt (M3).

- 4** a) Beschreibe die drei verschiedenen Deichprofile von 1599, 1766 und heute (M4).
b) Erkläre die Veränderungen der Deichprofile (M4).

5 Stelle Maßnahmen dar, mit denen die Nordseeküste geschützt werden kann.

- 71** a) Arbeite heraus, warum die Niederländer neue Wege beim Küstenschutz gehen (M5).
b) Beschreibe die Neuerungen im Küstenschutz (M5).

72 Vergleiche die Situation in den Niederlanden mit der auf Sylt (M5, M7).



M4 Verschiedene Deichprofile im Vergleich

„Zukünftig reicht es nicht mehr, Deiche zu bauen oder zu erhöhen. Denn der Meeresspiegel der Nordsee steigt wegen der Klimaerwärmung in den nächsten 100 Jahren. Es wird häufiger stärkere Sturmfluten geben. Deiche, die bisher als sicher galten, müssten um bis zu 4 m erhöht werden. Das werden wir aber nicht tun. Denn höhere Deiche benötigen eine breitere Basis, wodurch wir kostbares Land verlieren würden. Deswegen bauen wir neue Strände und Dünen statt neuer Deiche. Die neu aufgeschütteten Strände (M6) wirken wie ein Schutzwall, der die Kraft des Wassers weit vor der Küste bricht. Das ist billiger, gut für den Tourismus und fördert die Nachhaltigkeit. Schiffe und Pipelines transportieren Sand aus dem Meer an die Küste, wo er verfestigt wird. Bulldozer schieben Sand zu Hügeln auf. Daraus werden Dünen. Auf diese lassen wir Strandhafer setzen (M8).“

M5 Ein niederländischer Ingenieur berichtet



M6 Sandvorspülungen auf Sylt

Sylt liegt im Grenzbereich zwischen offenem Meer und Watt. Seine Westküste zur offenen See ist auch wegen der großen Nord-Süd-Ausdehnung den Angriffen des Meeres besonders stark ausgesetzt. Die Insel Sylt wirkt wie ein Wellenbrecher. Ohne die Küstenschutzmaßnahmen würde es an der Westküste von Sylt zu häufigen Rückverlagerungen der Küste kommen. Es wurden daher im Küstenschutz schon viele Maßnahmen ausprobiert (z. B. Ufermauern und Wellenbrecher). Sandvorspülungen haben sich als wirkungsvollste Methode erwiesen. Jährlich werden große Mengen Sand vor den Strand gespült. Die Kosten dafür sind hoch. Wegen des steigenden Meeresspiegels und der häufigeren Sturmfluten sind jedoch Sandvorspülungen notwendig. Weil die Einnahmen aus dem Tourismus dadurch erhalten bleiben, lohnt sich dies aber.

M7 Die Situation auf Sylt



M8 Düne mit Strandhafer